

Alte Drucke

**Christlich=||er vnd kurtzer vnt||richt/ Vñ vergebung der ||
sünde/ vnd seligkeyt/|| Durch Justum || Jonam/|| Doctor.||[v.
Philipp Melanchthon]**

Melanchthon, Philipp

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27947

Die ander Frage. Dieweyl der Mensch so schwach ist/ vnd der Teüffel vil
anfechtungen erregt/ Wie können wir in disem gehorsam also leben/ das wir
nicht in des Teüffels strick/ in sünd vnd schand ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148094

das Gott mit helffe / wie die folgen-
den Fragen melden werden.

Die ander Frage.

Dieweyl der Mensch so schwach ist/
vnd der Teuffel vil ansechtungen er-
regt / Wie können wir in disem gehor-
sam also leben / das wir nicht in
des Teuffels strick / in sünd vñ
schand fallen / nicht scha-
den thun / vns oder
andern ꝛc.

Antwort.

Darumb spricht Christus / Vñ
mich künt jr nichts thun / disen Herrn
soltri anruffen / der givet den heyligen
Geyst / vns zu stercken vnd zu helfen/
wie er zu gesagt / Ich wil euch nicht
verlassen als Waisen / ꝛc. Also hilffe
er David in seinen Kriegen vnd Re-

B

giern/Paulo in seinem Predigen vnd
leyden / Vnd muß der glaube allzeyt
vorhin leuchten/Gott anruffen/hilff
suchen/vnd das werck leyten.

Die dritte Frage.

Es bleibt aber gleich wol sünd inn
Heyligen / Wie wirdt denn der
schwach vnreyn gehor-
sam/Got gefellige

Antwort.

Die werck sind nicht Got gefellig
von wegen jr volkommenheit oder vn-
ser reynigkeit/sundern/Dieweyl dich
Gott angenommen hat / vmb Christi
willen/durch deinen glauben/vnd du
nun dein schwacheyt beklagest / vnd
doch ansehest / Gottes gepot zu fol-
gen/Soltu wissen / Das Gott diser
gehorsam im glaubigen hertzen auch